

Befrei Dich!

Für nur 9,99€/mtl. endlos Mobil ins Festnetz telefonieren.

[Jetzt bestellen!](#)

ASSTEL Riester-Rente

Noch bis 31.12. hohe staatliche Zulagen für 2008 mit der besten Riester-Rente* sichern.

[Jetzt informieren »](#)

ARAG-Verkehrsrechtssch

Inkl. 24h Anwaltstelefon mit Spitzennote. Hier zum Aktionspreis (4,99€/Monat) abschließen.

[Jetzt informieren »](#)

Samstag, 20. Dezember 2008 | 12:05 Uhr

Abo

Anzeigen

e-Stimme

Kontakt

Über Uns

STIMME.de

Suchbegriff eingeben

Startseite | **Heilbronn** | **Hohenlohe** | **Kraichgau** | **Südwesten** | **Sport** | **Deutschland & Welt**

Nachrichten | Wirtschaft | Kultur

Sie sind hier: [Startseite](#) » [Heilbronn](#) » [Nachrichten](#)

[Login](#) | [Neu re](#)

drucken

versenden

kommentieren

Termine



Wetter



Verkehr



- Anzeige -



Weihnachtsaktion



Polizeiticker

Heilbronn 09:14 Uhr

[Betrunkene Autofahrerin schwer verletzt](#)

Heilbronn 09:13 Uhr

[Taschendiebe in der Innenstadt](#)

Neckarzimmern 09:12 Uhr

[Matrose kippt Öl in den Neckar](#)

Schwaigern 09:11 Uhr

[Innerhalb 30 Minuten 3000 Euro Sch](#)

Erlenbach 09:10 Uhr

[Gestreift und weitergefahren](#)

Landkreis Heilbronn 09:08 Uhr

[Einbrecher treiben ihr Unwesen in der](#)

[Heilbronn](#) | [Hohenlohe](#) | [Kraichga](#)

Streit um Betriebsrente im Kernkraftwerk

Von Manfred Stockburger

Neckarwestheim/Heilbronn - „Top Fit“ hieß das Sparprogramm, das der damalige EnBW-Chef Utz Claassen 2004 den Mitarbeitern des Südwest-Stromversorgers verordnete. Die meisten Themen von damals haben sich längst erledigt - längst arbeiten die Beschäftigten des Unternehmens zum Beispiel wieder ihre normale Arbeitszeit, die ohne Lohnausgleich verkürzt worden war.

Für neun Beschäftigte des Neckarwestheimer Atomkraftwerks ist das Thema aber nicht erledigt: Sie fühlen sich durch das damalige Sparprogramm so benachteiligt, dass sie vors Heilbronner Arbeitsgericht gezogen sind. Sie alle waren zwischen 2000 und 2003 von den Stuttgarter Neckarwerken nach Neckarwestheim gewechselt - ihre betriebliche Altersversorgung war aber bei den Neckarwerken geblieben. Konzernweit hat das Top-Fit-Programm in die Altersversorgung eingegriffen. Auch für die Neun, die vorher beim Kohlekraftwerk in Walheim beschäftigt gewesen waren, bedeutete dies, dass ihre künftigen Bezüge gekürzt wurden.

Was die Kläger besonders ärgert ist, dass sie auf diese Weise schlechter gestellt seien als alle anderen Beschäftigten des Atomkraftwerks: Auch die neue, gekürzte GKN-Altersversorgung, so erklärt ihr Anwalt Uwe Melzer, sei besser als das, was seinen Mandanten zustehe. Wie groß der Unterschied ist, hänge von den individuellen Arbeitsbiografien der Kläger ab.

Vor dem Arbeitsgericht wurde der Fall jetzt verhandelt. „Die Kläger vergleichen Äpfel mit Birnen“, sagte EnBW-Jurist Gernot Falter. Und schließlich hatten jeweils die Betriebsräte alle relevanten Verträge abgezeichnet. Kläger-Anwalt Uwe Melzer hält kräftig dagegen: „Hier wird um jeden Cent gefeilscht, und Claassen bekommt bis 2026 etwa 400 000 Euro im Jahr.“

drucken

versenden

kommentieren

Kommentare

1 Kommentare

Betriebsrente.. - von [♂ taiwan](#) - 19.12.2008 23:40:24 Uhr